

Weyhe

Annika Bruck
Westermoor 9
28844 Weyhe

0421 5209706
01578 8132418

B90/DIE GRÜNEN WEYHE A.BRUCK WESTERMOOR 9 28844 WEYHE

Herrn
Bürgermeister Frank Seidel
Rathaus

Weyhe, den 18.04.2021

Modellprojekt Amelung oder Leister Platz

Moin Frank,
Sehr geehrter Herr Seidel,

hiermit beantragen wir, das geplante Gebäude auf dem Gelände des ehemaligen Gasthaus Amelung oder am ehemaligen Leister Platz als Modellprojekt für ökologisches Bauen zu planen und zu errichten.

Begründung:

Letztlich greift hier die Begründung, die auch für unseren Antrag **„Energetische und ökologische Baustandards im Neubau und der Sanierung – Die öffentliche Hand muss Vorbild sein“** gilt:

„Öffentliche und private Gebäude in Deutschland verbuchen laut Bundesregierung für Heizung, Warmwasser und Beleuchtung einen Anteil von 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs. Sie stehen für fast 20 Prozent des gesamten CO2-Ausstoßes.

[...]

Auch die sogenannte graue Energie, also die Primärenergie die zu Erstellung eines Gebäudes benötigt wird, ist gerade bei Neubauten nicht zu vernachlässigen.

Die Gemeinde Weyhe hat darüber hinaus den Klimanotstand ausgerufen. Gerade deshalb muss die Gemeinde bei der notwendigen CO2-Einsparung Vorbild sein und letztlich sogar Wege zum klimaneutralen Gebäude aufzeigen. Auch bei der Nutzung von ökologischen Baustoffen kann die Gemeinde Vorbild sein.“

Insbesondere an diesen Stellen mitten im Sanierungsgebiet Leeste kann ein Modellprojekt echtes Vorbild und Leuchtturm sein. Wir möchten das Gebäude in Holzbauweise errichten, es soll mit erneuerbarer Energie geheizt werden und selbstverständlich eine PV-Anlage auf dem Dach erhalten. Im Idealfall produziert das Gebäude mehr Energie als es verbraucht. Weitere ökologische und energieeffiziente Maßnahmen soll der Fachbereich ausarbeiten und vor der Ausschreibung im zuständigen Ausschuss vorstellen.

Als Nutzung können wir uns gut vorstellen, dass eine Kita als Ankermieter im EG Platz finden würde. Dieser zentrale Standort einer Kita würde den Eltern den Vorteil bieten, zukünftig mit der Straßenbahn den Weg zur Arbeit zu nehmen. Ein großer Spielplatz ist unweit des Gebäudes vorhanden, die u.U. relativ kleine Außenfläche kann so kompensiert werden. Auch sozialer Wohnungsbau könnte in diesem zentralen Gebäude im Sanierungsgebiet berücksichtigt werden.

Als gelungenes Beispiel sehen wir beispielsweise das Modellprojekt für ökologisches Bauen der GWG München im Prinz-Eugen-Park.

Wir können uns vorstellen, dass in dieser besonderen Lage für dieses Modellprojekt sogar ein Investor gefunden werden kann. Hierfür sind wir offen.

Freundliche Grüße,

Au'ka Spach

